

Pressemitteilung

Rendsburg, 18. Februar 2022

Jahresbilanz 2021

Der WEISSE RING steht für Inklusion: Seine Hilfsangebote gelten für alle Opfer von Kriminalität!

Auch im Jahr 2021 haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WEISSEN RINGS in Schleswig-Holstein vielen Opfern von Kriminalität professionelle Hilfe leisten können. Sowohl der Katalog der Straftaten als auch der Kreis der von diesen Straftaten Betroffenen waren wieder äußerst vielfältig: So, wie es nicht „die Straftat“ gibt, so gibt es auch nicht „das Opfer“. Es ist eines der Alleinstellungsmerkmale des WEISSEN RINGS, dass er sich um alle Opfer, egal welcher Straftaten, kümmert.

So sind im vergangenen Jahr auch Gehörlose vom WEISSEN RING Schleswig-Holstein betreut worden. Werden sie Opfer von Straftaten, stehen sie vor speziellen Herausforderungen, um die Hilfe zu erfahren, die sie benötigen. Dem WEISSEN RING ist es ein besonderes Anliegen, bestehende Hürden abzubauen, damit gehörlose Betroffene die gleiche professionelle Unterstützung erfahren wie jedes andere Opfer von Kriminalität auch. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des WEISSEN RINGS sind entsprechend sensibilisiert und in der Lage, eine barrierefreie Beratung sicherzustellen.

In der Mehrzahl der Fälle ging es um Vermögensdelikte zum Nachteil Gehörloser, die skrupellos unter Ausnutzung persönlicher Bekanntschaft begangen wurden. Der WEISSE RING unterstützte beratend und finanziell, um die erforderlichen Kontakte zu Rechtsbeistand, Staatsanwaltschaft, Kriminalpolizei und Dolmetscher herzustellen.

Cortina Bittner, Geschäftsführerin des Gehörlosen-Verbands Schleswig-Holstein e.V. und Mitglied des Landesbeirates zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen Schleswig-Holstein, fasst dies folgendermaßen zusammen:

„Leider gibt es wie bei Hörenden kriminelle Gehörlose und gehörlose Geschädigte. Aufgrund des Informations- und Kommunikationsdefizits werden gehörlose Menschen häufig zu Opfern von Kriminalitätsdelikten. Von daher begrüßen wir sehr, dass der WEISSE Ring im Sinne einer Inklusion sich den gehörlosen Opfern öffnet, indem für Beratung vor Ort Dolmetscher für Deutsch und Deutsche Gebärdensprache bereitgestellt werden. So erfahren gehörlose Kriminalitätsoffer professionelle Unterstützung ohne Kommunikationsbarrieren.“

Die Landesvorsitzende des WEISSEN RINGS Schleswig-Holstein, Manuela Söller-Winkler, sagt dazu: „Wir freuen uns, dass uns die betroffenen Gehörlosen mit großem Vertrauen beggnet sind. Der WEISSE RING wird weiterhin alles daransetzen, allen Betroffenen von Straftaten eine barrierefreie Teilhabe an seinen Unterstützungsangeboten zu gewährleisten.“

3343201

Im Übrigen war auch das vergangene Jahr wieder von den pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen geprägt. Wieder haben aber die engagierten Ehrenamtlichen im WEISSEN RING Mittel und Wege gefunden, hilfeschuchende Opfer von Kriminalität bestmöglich zu unterstützen.

„Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des WEISSEN RINGS in Schleswig-Holstein gebührt erneut großer Dank für ihren tag-täglichen, unermüdlichen und unerschütterlichen Einsatz für die Opfer von Kriminalität“, so die Landesvorsitzende Manuela Söller-Winkler.

So haben die rund 160 Ehrenamtlichen im WEISSEN RING Schleswig-Holstein auch in 2021 wieder knapp 4.000 Stunden aktive Opferarbeit geleistet. 1.479 Menschen haben sich an den WEISSEN RING gewandt, nachdem sie Opfer einer Straftat geworden sind. Dies sind nur 9 Fälle weniger als im Jahr 2020. Und auch im Vergleich zum „Vor-Pandemie-Jahr“ 2019 ist der Rückgang um 29 Fälle nur geringfügig.

Unverändert sind die Betroffenen in den meisten Fällen Opfer von Körperverletzungen (27%) und Sexualdelikten (24%) geworden. Mit jeweils 9% stehen an dritter Stelle der Statistik in diesem Jahr Stalking- und Bedrohungsdelikte.

Fast 77% der vom WEISSEN RING betreuten Opfer sind Frauen und Mädchen. Hiervon wiederum ist erneut ein großer Teil Opfer eines sexuellen Gewaltdelikts oder von häuslicher Gewalt geworden.

Ein essentieller Bestandteil der Arbeit des WEISSEN RINGS bleibt weiterhin die Prävention. Angesichts der nach wie vor bestehenden Kontaktbeschränkungen und hiermit einhergehender zusätzlicher Risiken lag erneut ein Schwerpunkt auf dem Thema „Häusliche Gewalt“.

Der WEISSE RING Schleswig-Holstein ist erreichbar:

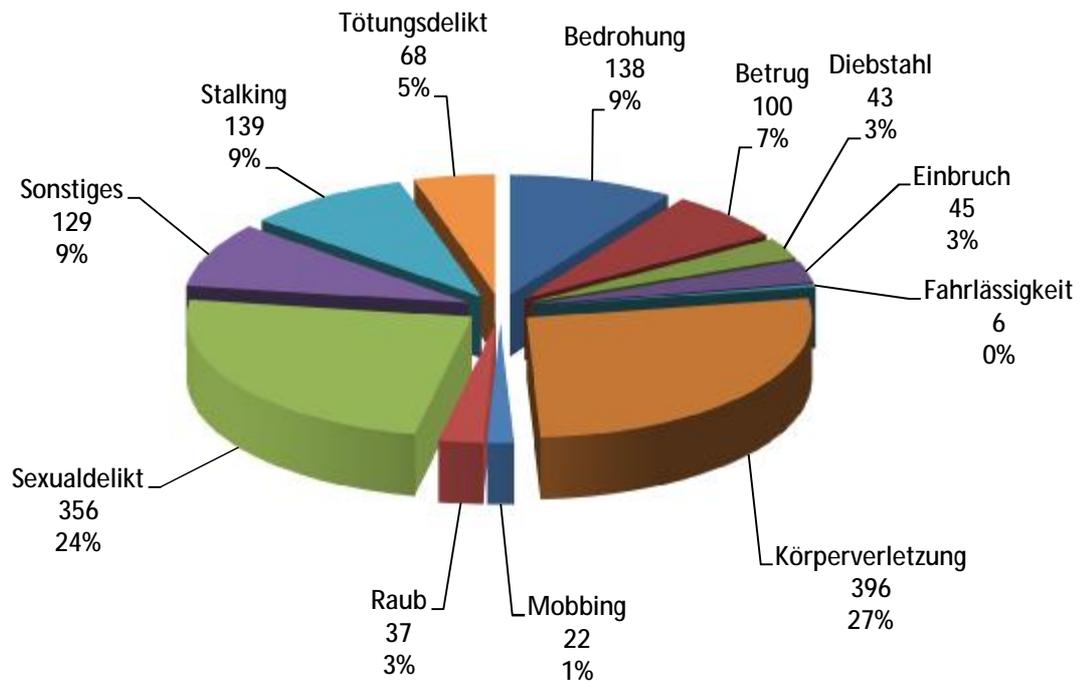
Vor Ort in 16 Außenstellen schleswig-holstein.weisser-ring.de	Opfer-Telefon: 116 006 Bundesweit, kostenfrei	Onlineberatung www.weisser-ring.de
---	---	---

Für Nachfragen zu der Inklusion von Gehörlosen steht auch Frau Cortina Bittner, Geschäftsführerin des Verbands der Gehörlosen e.V., zur Verfügung. Sie ist folgendermaßen erreichbar:

Tel: 0431-6434468
Fax: 0431-6434493
Mail: c.bittner@gv-sh.de

Zahlen, Daten, Fakten im Detail

Den **1.479** Fällen in der Opferbetreuung im Jahr **2021** liegen folgende Delikte zugrunde:



Prozentuale **Vergleichszahlen aus 2020** (1488 Fälle in der Opferbetreuung):

Körperverletzung: 26%
Bedrohung: 7%
Einbruch: 5%
Mobbing: 2%

Sexualdelikte: 25%
Betrug: 6%
Tötungsdelikt: 4%
Sonstiges: 7%

Stalking: 8%
Diebstahl: 6%
Raub: 4%

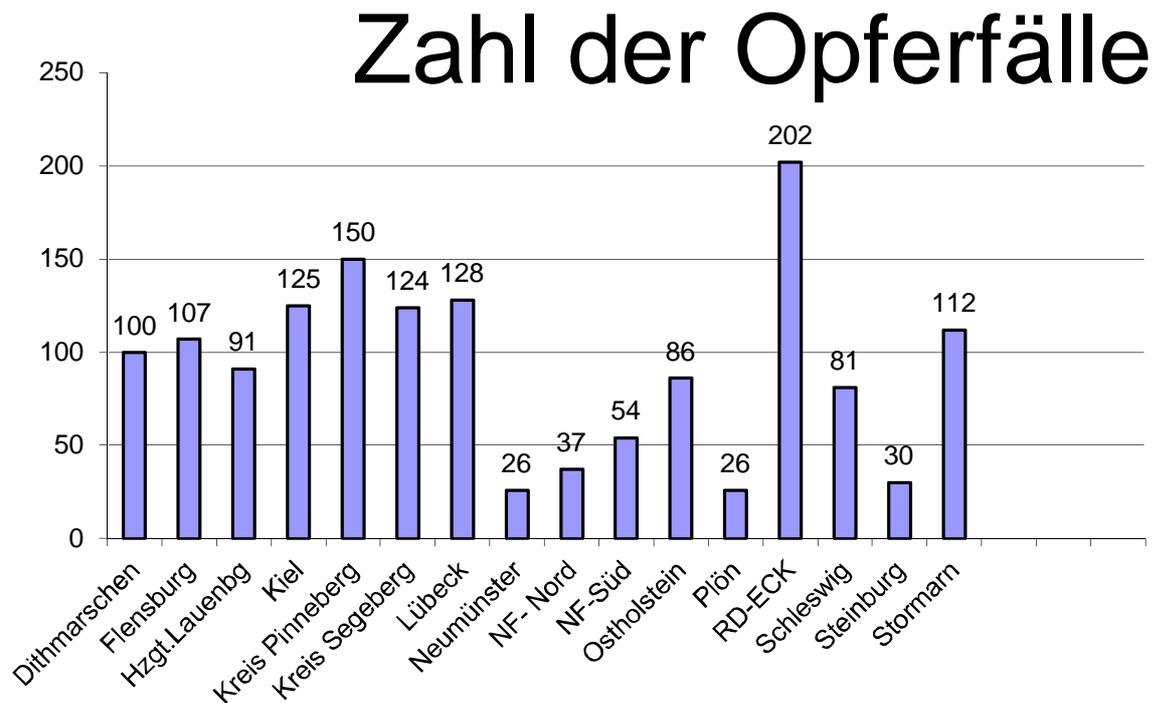
Auch im Jahr 2021 beinhalten die Körperverletzungsdelikte eine hohe Zahl häuslicher Gewalt (194 Fälle), die hinter geschlossenen Türen stattfindet und sehr häufig nicht bei der Polizei angezeigt wird.

Hier hilft der WEISSE RING durch intensive Betreuung der Opfer auch über einen längeren Zeitraum. Der Verein ermöglicht bei Bedarf eine anwaltliche und eine psychotraumatologische Erstberatung und hilft auch bei einem Wechsel der wohnlichen Verhältnisse.

Unter „Sonstiges“ werden insbesondere Fälle erfasst, in denen sich Menschen beim WEISSEN RING melden, die ihren Namen nicht nennen möchten oder diverse Rechtsstreitigkeiten ausfechten. Ihnen erteilt der WEISSE RING im Rahmen seiner Möglichkeiten Auskunft, wer im Einzelfall konkrete Hilfe leisten kann.

3343201

Die **Aufschlüsselung der Opferfälle auf die 16 Außenstellen** stellt sich im Jahr 2021 folgendermaßen dar:



Finanzielle Unterstützung

2021 hat der WEISSE RING Schleswig-Holstein Unterstützung in Höhe von 211.767,00 € (2020: 227.898,00 €) für unterschiedliche Hilfen geleistet. Dieses Geld wurde beispielsweise aufgewendet für die Ausgabe von Hilfeschecks für eine anwaltliche oder traumatologische Erstberatung, finanzielle Unterstützung bei Umzügen oder Neuanschaffungen, Tatortreinigung oder die Finanzierung von Erholungsmaßnahmen.

Hintergrund

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von über 2.900 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit mehr als 400 Außenstellen. Der WEISSE RING hat über 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel.



FACEBOOK



YOUTUBE